I know, I should hate you,...

ESKSA

Von Nimsay

Kapitel 2: Der Jahrmarkt

Hj^^

hier ist mein 2. Kapitel zu meiner Ff I know, I should hate you,.. ich hoffe euch gefällt das Kapitel , sowie die gesamte Ff :D

Ich würde mich über Kommentare und verbesserungsvoschläge freuen ^^

LG Nimsay

Kapitel 2.:

Der Jahrmarkt:

Nachdem sich Asgar von seiner Stiefmutter losreißen konnte, war er so schnell es ging auf den Jahrmarkt gelaufen und hielt nun Ausschau nach Abraxas, wieso konnte er sich selber nicht so wirklich erklären. Während er so in Gedanken war, achtete er mal wieder nicht auf seine Umgebung und rannte erneut in eine Person rein.

"Entschuldigung" Nuschelte die Person und als Asgar die Stimme wieder erkannte, durchfuhr ihn eine kleine Welle der Freude."Das ist Abraxas!" dachte Asgar und blickte freudig zur Person, um festzustellen, dass er recht hatte und es wirklich Abraxas war. Auch Abraxas sah nun zu Asgar und sein Gesicht, dass vorher noch einen leicht wehleidigen Ausdruck hatte, hellte sich fast Augenblicklich auf.

"Oh, du bist es", Abraxas Stimme klang fröhlich und ein Grinsen stahl sich auf die Gesichter der beiden Knaben. Diesmal erhob sich Asgar zuerst und reichte Abraxas die Hand um ihn auf die Beine zu ziehen. Der Junge nahm die Hand dankend an.

"Wir sollten echt auf unsere Umgebung achten, sonst werden wir noch eine Gefahr für uns und unsere Umwelt" feixte Asgar und Klopfte sich etwas Erde von der Kleidung.

"Jaah, dass Stimmt wohl."Antwortete der andere Junge und lächelte Asgar an.

"Aber wir leben ja noch, oder?"

"Ich glaube schon irgendwie, oder seh ich vielleicht tot aus?" meinte Abraxas, gespielt Ängstlich und sah panisch an sich runter, worauf Asgar laut los Lachen musste.

Abraxas ging es auch nicht anders und die beiden prusteten laut um die Wette.

Nachdem sie sich wieder beruhigt hatten, fragte Abraxas:"Sag mal, wollen wir nicht was zusammen machen?Alleine ist doch langweilig und zu zweit ist alles viel lustiger!"

Sofort nickte der Andere zustimmen und die beiden schlenderten über den Jahrmarkt ,als Asgar Abraxas anhielt. Fragend sah Abraxas den anderen an, der zeigte auf ein Zelt, auf dem in riesiger Schrift "Bogenschießen" stand.

Abraxas seufzte, : " Gut, aber nur ein mal, Okay?Und danach, spielen wir Armdrücken, einverstanden?" -"Klar, aber du hast doch nur Angst im Bogenschießen gegen mich zu verlieren!" neckte Asgar und pikste den schwarzhaarigen in die Seite, der daraufhin ein empörtes schnaufen von sich gab und leicht schmolte.

"Bogenschießen kann ich im Schlaf!"meinte Abraxas beleidigt.

"Ach, komm schon!Dass wird bestimmt lustig!" versuchte Asgar ihn zu überreden und zog einen leicht perplexen Abraxas, am Arm hinter sich her.

Drinnen bezahlte Asgar dem Ladenbesitzer 10 Filar, dann wurden ihm und Abraxas auch schon 2 Bögen mit Pfeilen in die Hände gedrückt.Jeder hatte 3 Schüsse. Asgar legte den Bogen an, zielte und spannte die Kordel.Und..

PENG!!! Der Pfeil trifft genau in die Mitte des Ziels auf den Luftballon.

"Ja, voll ins schwarze getroffen!" Freute sich Asgar.

"Na dann, pass jetzt mal auf, wie es der Meister macht" sagte Abraxas. Auch er legte an, zielte, spannte und...

DANEBEN!

""

" BOAH!!! Toll hast du dass gemacht, Meister!"Sagte Asgar Grinsend.

"Ach, halt doch die Klappe!Mir ist nur der Pfeil beim Schießen verrutscht!"

"Ja neh, is klar".

"Doch!Hier, pass auf!!!"

"Sei doch nicht gleich so aggressiv!War doch nur Spaß!" verteidigte sich Asgar.

Doch Abraxas wollte davon nichts hören, er legte an, zielte genau, spannte und....

PENG!!!Er trifft genau in die Mitte und spaltet Asgar`s Pfeil.

"Hah!Da siehst du!" prahlte Abraxas mit siegreichem Grinsen im Gesicht.

"..... DAS WAR GEMEIN!!!"

"Nein, dass war reines können" antwortete er gespielt gelangweilt und begutachtete desinteressiert seine Fingernägel. Asgar schnaubte, dass konnte er doch viel besser! Also legte er erneut an, zielt und misst den Abstand mit dem Daumen, spannt und..

PENG!!!Er trifft in die Mitte, einen Zentimeter von Abraxas Pfeil entfernt.

"Da siehst du!" strahlte er übers ganze Gesicht, Abraxas besah es sich nur skeptisch.

"Aber du hast nur neben meinem Pfeil getroffen" stellte Abraxas gelangweilt fest.

"Ja aber, es war nie die Rede vom genau auf den anderen Pfeil treffen!"

"Jetzt schon" entgegnete Abraxas.

"Du bist ein schlechter Verlierer!" -"Ich bin niemals ein Verlierer!" erwiderte Abraxas.

"Beweisen!" -"Gut, kannst du haben!"

Abraxas legte an, zielte, spannte und...

PENG!!!Er versengt in genau auf Asgar neuem Pfeil.

"Da, sieh genau hin, so geht das" triumpierte Abraxas.

"Eingebildet bist du gar nicht, oder?" neckte Asgar und verschränkte die Arme vor dem Oberkörper. Dabei musterte er Abraxas mit nach oben gezogener Augenbraue. Dieser zog ebenfalls eine Braue in die Höhe und erwiderte den Blick gelassen.

"Nein, wieso? Nur weil ich besser bin und das auch weiß?" entgegnete Abraxas kühl.

"Du bist so was von Gemein!"

"Ach, schieß doch endlich, sonst stehen wir Morgen noch hier!"

Der andere grummelte noch etwas unverständlich, bevor er dann auch tat wie ihm geheißen wurde...

DANEHEN!!!

"..... Manno!" schmolte Asgar.

"Hah! Dann hab ich Gewonnen!" bemerkte Abraxas.

"Gar nichts hast du! Unentschieden, weil du auch einmal nicht getroffen hast!"

"Wer ist hier ein schlechter Verlierer?" schnarrte Abraxas.

"Du? ? ?" - "Das war eine Rhetorische Frage, die beantwortet man nicht!"

"Das hast du gerade erfunden, also können wir jetzt unsere Preise abholen gehn?"

"Du willst doch bloß nicht zugeben, dass du Unrecht hattest!"

"Mit dir darf man einfach keine Spiele spielen....."

Als sie das Zelt verließen, hatte jeder von ihnen einen Preis bekommen. Asgar einen Säbel und Abraxas ein Langschwert.